

Wie schon am Tag zuvor bei den Wettbewerben der Aktiven und U18 waren auch bei der U20 einige Teilnehmerfelder beim zweiten Teil der Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften in Ludwigshafen nur dünn besetzt. Dagegen war der Andrang auf die Titel bei der U16 teilweise wieder hoch.

Am besten besetzt waren bei der **männlichen U20** noch die Sprintrennen. Zwei Siege feierten dabei Läufer aus der Pfalz durch Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim, PB 7,01 sec) und Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen, PB 22,41 sec). Bedauerlich, dass sich Lindemann nach dem Zieldurchlauf eine Verletzung einhandelte und seine Hallensaison abbrechen muss. Zufrieden mit seinen Bestzeiten und den Plätzen drei über 60 Meter (7,15 sec) und zwei auf der Hallenrunde (22,42 sec) durfte auch Constantin Reiß (Tschft. Germersheim) sein. Mit Constantin Rau (TSG Neustadt) stellte der dritte schnell Pfälzer im Bunde als Vierter über 690 Meter seine Bestleistung von 7,19 Sekunden ein und holte Bronze über 200 Meter in 22,77 Sekunden.

Auf den weiteren Laufstrecken feierte aus LVP-Sicht nur noch Max Müller (LG Rülzheim, 4:30,95 min) einen Sieg über 1500 Meter. Tim Müller (LG Rülzheim) wurde Zweiter über 800 Meter in 2:01,97 Minuten. Dritte Plätze ginge auf das Konto von Clemens Pfadt (TV Nußdorf, 400 m in. 51,42 sec, PB), Leon Loren (TG 04 Limburgerhof, 8,59 sec über 60 m Hürden) und die 4x200 m-Staffel der StG LC Haßloch/TG Limburgerhof (1:38,30 min).

Im Weitsprung verpasste Alexander Meier (ABC Ludwigshafen) den Sieg gegen den mit 6,24 Metern weitengleichen Michael Rizig-Mursal nur denkbar knapp und wurde Zweiter vor Paul Kronemayer (TSG Grünstadt, 5,57 m). Auf den Start in dieser Disziplin verzichtet hat Frederik Bender (TV Nußdorf), der sich dafür mit 12,78 Metern den Titel im Dreisprung vor Lukas Hunsinger (TSG Eisenberg, 11,41 m) sicherte. Zwei Medaillen hinter dem überragenden Sieger Simon Kunkel (USC Mainz, 18,321 m) holten im ebenfalls nur schwach besetzten Kugelstoßen jeweils mit Bestleistungen Luca Andres (TV Nußdorf, 13,33 m) und Julius Rau (TSG Neustadt, 10,89 m). Durch Jin Takaki (LAZ Zweibrücken, 2. mit 4,40 m) und Arthur Hildebrandt (TV Lemberg, 3. mit 1,83 m, PB) gab es im Stabhochsprung und Hochsprung noch zweimal Edelmetall für den gastgebenden Verband.

Schwer hatten es bei der **weiblichen U20** die Läuferinnen aus der Pfalz gegen die starke Konkurrenz aus Rheinhessen und dem Rheinland. Mithalten konnte über 60 Meter aber Sevetlana Da Silva (Tschft. Germersheim), die mit der Einstellung ihrer Bestleistung von 7,83 Sekunden Platz drei im Finale heraus lief. Über 200 Meter erreichte Sara Kohli mit 26,23 Sekunden und Platz vier einen Achtungserfolg gegen die drei Jahre ältere Konkurrenz. Knapp an Platz zwei vorbei lief Lea Braun (LCO Edenkoben, 9,35 sec) über 60 m Hürden, die sich dafür in einem ebenfalls engen Zweikampf wieder mit Hana Hasanovic (USC Mainz) mit 11,40 Metern den Sieg im Kugelstoßen sicherte.

Kurios die Entscheidung im Weitsprung, in dem gleich drei Springerinnen an der Spitze mit 5,23 Metern die gleiche Weite erzielten. Der beste zweite Versuch entschied zugunsten von Hanna Schwind (PST Trier) vor Wenke Simon (1. FC Kaiserslautern) und Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim). Eine zweite Silbermedaille mit Bestleistung von 1,65 Meter eroberte Wenke Simon im Hochsprung. Ebenfalls Zweite wurde ihre Vereinskameradin Rahel Mayer im Dreisprung mit 10,70 Metern. Und im Stabhochsprung gingen die Plätze zwei und drei durch Ophelia Bryant (=PB 3,40 m) und Lola Dirnberger (PB 3,10 m) an das LAZ Zweibrücken.

Mit den deutlichen Siegen über 300 m (37,80 sec) und im Weitsprung (5,80 m) war Aurelius Isele (ABC Ludwigshafen) der erfolgreichste pfälzische Starter in der **M15**. In dieser Altersklasse war lediglich noch Ole Haubert (LAZ Zweibrücken, PB 3,40 m) im Alleingang beim Stabhochsprung siegreich. Nachdem er einen Treppchenplatz über 60 m nur knapp verfehlt hatte, wurde Konstantin Nesplak (1. FC Kaiserslautern, 39,73 sec) eben so Zweiter über 300 Meter, wie Aaron Weber (TV Nußdorf, PB 9,16 sec) über 60 m Hürden. Ebenfalls eine neue Bestleistung markierte Dorian Senst (LAZ Zweibrücken) über 800 Meter und lief mit 2:16,20 Minuten zu Bronze. Die Medaille in der gleichen Farbe erhielt bei der Siegerehrung Theodor Ruckert (TSG Grünstadt) nach seinen 1,56 Metern im Hochsprung umgehängt.

Mit seinen Siegen über 60 Meter (7,74 sec) und 60 m Hürden (PB 9,16 sec) drückte Ben-Luka Harde (1. FC Kaiserslautern) den Sprinter bei der **M14** seinen Stempel auf. Während er aber über die Hürden klar vor seinem Vereinskameraden Noah Wells (9,98 sec) die Ziellinie überquerte,

waren ihm Oliver Fraser (LC Haßloch, PB 7,76 sec) und Tim Jona Schmitt (TSG Eisenberg, PB 7,88 sec) in seinem zweiten Finale des Tages dicht auf den Fersen. Auf der Bahn blieb auch der Titel in dem mit 13 Startern gut besetzten 800 m-Rennen durch Florentin Brand (LG Rülzheim) mit seiner Bestzeit von 2:18,72 Minuten in der Pfalz. Weitere Siege feierten Moritz Wingerter (LAZ Zweibrücken) mit 2,80 Metern (PB) im Stabhochsprung und Noah Weills (1. FCK, 5,49 m) im Weitsprung. Tim Jona Schmitt (TSG Eisenberg) wurde in dieser Disziplin mit 5,34 Metern Dritter.

Einen Doppelsieg über 800 Meter der **W15** feierte der TSV Kandel durch Antonia Soller (2:31,27 min) und Emma Holle (2:37,03 min). Doppelt besetzt war aus pfälzischer Sicht das Podium nach dem 300 m-Lauf, den Leni Fischer (TV Nußdorf, 44,80 sec) und Katharina Hübner (1. FC Kaiserslautern, 45,85 sec) auf den Plätzen. Zwei und drei beendeten. Mit Bestleistung von 9,70 Sekunden Dritte wurde über 60 m Hürden auch Milla Biegert (TG 04 Limburgerhof).

Eine vereinsinterne Angelegenheit des LAZ Zweibrücken war der Stabhochsprung. Es siegte mit 2,80 Metern Ronja Faber vor Emilia Leffer und Alisa Leffer (jeweils PB 2,50 m). Zwei weitere Siege verbuchten im Dreisprung Elena Engel von SV Börrstadt (PB 9,67 m) vor Greta Kuhn (Tschft. Germersheim, 9,52 m) sowie Natalie Brunner (ASV Landau, 11,90 m) im Kugelstoßen.

Fast 40 Teilnehmerinnen sorgten in der **W14** für ein Rekordfeld über 60 Meter, in dem allerdings die LVP-Starterinnen nur eine Nebenrolle spielten. Anders über die 60 m Hürden, bei denen sich Nina Dreier (1. FC Kaiserslautern) im Finale in 9,780 Sekunden (VL 9,60 sec) durchsetzen konnte. Durch Zoe Bernhard (LAZ Zweibrücken, PB 2,60 m) gab es in dieser Altersklasse nur noch einen weiteren Titelgewinn für den LVP. Emilia Becker (TV Lemberg, 2:30,83 min) wurde noch Zweite über 800 Meter und Luisa Anker (SV Börrstadt) sicherte sich mit 1,46 Metern Platz drei im Hochsprung.

Nur um fünf Hundertstelsekunden verpasste schließlich die gemischte U16-Staffel des LC Haßloch (1:50,61 min) mit Julius Bode, Lilian Stürm, Oliver Fraser und Amélie Mateja die Bronzemedaille.